



# Jahresbericht 2023

---

Für Menschen mit Handicap.  
Ohne Wenn und Aber.

**pro**cap  
march-höfe

# Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick	2
Bericht des Präsidenten	3
Geschäfts- und Beratungsstelle	6
Hindernisfreies Bauen	8
Sport	12
Höfli Wangen: Motto „Höfli-Märliwält“	15
Betriebskommission Höfli	21
Wer ist Procap March-Höfe?	23
So finden und kontaktieren Sie uns	24

## Jahresrückblick

25. März	GV Procap March-Höfe
27. April	Neumitgliederapéro
6. Mai	Maibummel
24. Mai	Jahresausflug Baumwipfelpfad, Mogelsberg
26. August	Sport- und Grillplausch
21.03./06.06./ 07.09./05.12.	Das Formularkaffee fand an vier Daten statt
02. Dezember	Adventsfeier

Der Höck See-Gaster fand jeden 2. Mittwoch im Monat statt.

Der Sport in der Turnhalle fand jeweils montags – und der Wassersport jeweils mittwochs statt.

Öffentliche Informationsveranstaltungen mit Martin Boltshauer:

17. April in Freienbach: Ergänzungsleistungen; Wo stehen wir nach 2 Jahren mit dem neuen Gesetz?

13. September in Einsiedeln: Hilfflosenentschädigung

20. November in Freienbach: Was steht meinem Kind zu?

Webinare (online): 07.03.: IV Rente, 11.05.: Was steht meinem Kind zu?, 14.06.: Von der Schule zum Beruf

Wir haben auch im **Jahr 2024** verschiedene spannende Webinare und Online-Crashkurse zu sozialversicherungsrechtlichen Themen, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen. Besuchen Sie unsere Homepage!

### **Was sind Webinare?**

Ein Webinar ist ein live über das Internet stattfindendes Seminar mit festgelegtem Start- und Endzeitpunkt. Die Teilnahme an einem Webinar kann standortunabhängig stattfinden - setzt jedoch einen stabilen Internetzugang voraus.

Die Webinare von Procap werden im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt Daniel Schilliger von Procap Schweiz organisiert.

Die Webinare laufen für die Teilnehmer immer über einen YouTube Link ab. Sie verfolgen ein Live Zoom-Meeting zwischen Daniel Schilliger und Sophie Muralt (Procap Bern).

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, am Webinar Fragen via Mail und Livechat zu stellen, diese werden dann von Daniel Schilliger live im Webinar beantwortet (Infos dazu für die Teilnehmer im jeweiligen Mail mit Link).

Für Procap March-Höfe Mitglieder sind die Webinare kostenlos. Für Nichtmitglieder sind sie kostenpflichtig.

## **Bericht des Präsidenten**

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde von Procap March Höfe, See-Gaster und Einsiedeln.

«Das Jahr 2023 ist bereits seit über zwei Monaten passé und das Jahr 2023 in einem Satz zusammengefasst würde heissen: «Ende gut alles gut»

Das Jahr startete mit der Generalversammlung am 25. März im Tischmacherhof in Galgenen, wo wir unter anderem unseren neuen Geschäftsführer Dominik Krämer vorstellten.

Leider mussten wir uns in der Probezeit von ihm trennen. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute für seine Zukunft.

Unser neuer Geschäftsführer Roman Letter, der ab September 2023 die Stelle innehat, arbeitete schon vorher als Sachbearbeiter auf unserer Geschäftsstelle. Ihm gehört ein besonderer Dank. Es war für ihn nicht einfach, nach dem schnellen Abgang seines Vorgängers. Als Interimslösung erledigte unser Vizepräsidenten Franz Merle, in verdankenswerter Weise die dringenden anfallenden Aufgaben. Auch für Laura Reichmuth, Sozialversicherungsberaterin und Ursula Späni vom Sekretariat, war dies mit Sicherheit keine einfache Zeit.

Im Namen des Vorstandes möchten wir uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben das «Schifflein» in ruhigere Gewässer zu führen.

Roman Letter sowie der neu dazugestossenen Sozialversicherungsberaterin Marianne Brunner wünschen wir einen guten Start bei ihren neuen Aufgaben. Mein persönliches Highlight waren



die Procap Bewegungs- und Begegnungstage mit Delegiertenversammlung 10./11. Juni 2023 in Tenero. Ich durfte mit dem Mächler Car und den Sportlern der Sportgruppe March Höfe den Weg nach Tenero antreten. Schon im Bus bei der Anfahrt herrschte eine sehr lustige und fröhliche Stimmung. Alle waren gespannt oder angespannt bei den Wettkämpfen das Beste zu geben. Nach einem kurzen Kaffeehalt auf dem Weg konnten wir in Tenero unser Zelt und Nachtlager beziehen. Nach der DV-Delegiertenversammlung konnte ich am Nachmittag mit den Sportlern bei ihren Wettkämpfen mitfiebern. Am Abend bei der Rangverkündigung konnten wir uns über drei goldige

Auszeichnungen freuen. Gratulation an die Sieger. Ich war sehr stolz auf unsere Truppe. Am Sonntag war die Schweizer Fussball Nationalmannschaft in Tenero anwesend. Man konnte die Stars aus nächster Nähe beim Training erleben. Das war ein großartiges Erlebnis. Bei der Rückreise hatten wir etwas Pech mit dem aufkommenden Verkehr und kehrten drei Stunden verspätet zurück, müde, aber glücklich über das Erlebte. Besten Dank an Armin mit seiner gut eingespielten Truppe.

Leider nicht so erfolgreich kehrten wir von der Präsidentenkonferenz vom Samstag 25. Nov. 2023 aus Olten zurück. Auf Grund der stark angestiegenen IT-Kosten bei Procap Schweiz, wird neu ein Teil dieser Kosten auf die Sektionen abgewälzt. Dadurch fallen bei den Sektionen March-Höfe und Schwyz ab 2024 zusammen rund CHF 27'000.00 zusätzliche Kosten an. Unser Antrag, anstelle dieser Kostenabwälzung den Mitgliederbeitrag um CHF 10.00 pro Mitglied und Jahr zu erhöhen wurde von der Präsident\*innen-Konferenz leider abgelehnt. Doch wie erwähnt wurde der Antrag vom Zentralvorstand abgelehnt. Es wurde jedoch der Antrag der Sektion Werdenberg Sargans angenommen, was bedeutet, dass wir unser Organisationskapital reduzieren müssen, da der Beitrag an die IT Kosten nicht 7 Prozent des Organisationskapital der Sektion überschreiten darf und jährlich neu berechnet wird.



## Antrag an die Präsident\*innen-Konferenz vom 25. November 2023 zu den Trakt. 7 und 10

### Einleitung

Die Sektionen March-Höfe und Schwyz sind bereit, Massnahmen zur Verbesserung der Finanzlage von Procap Schweiz zu unterstützen. Die vorgeschlagene Kostenüberwälzung der EDV-Kosten auf die Sektionen lehnen wir ab. Sie ist ungerecht, wenig transparent, für die Sektionen schlecht planbar (jährliche Veränderung aufgrund der Vorjahreszahlen) und kompliziert. Was wir nicht wollen ist, dass die Sektionen nebst dem jährlichen Verbandsbeitrag für Procap Schweiz zusätzliche Rechnungen von Procap Schweiz erhalten. Was wir auch nicht wollen ist, dass den Sektionen unterschiedliche Kostenbeiträge verrechnet werden (Sektionen mit und ohne BSV-Verträge). Alle Sektionen und Mitglieder profitieren in gleichem Masse. Die Sektionen March-Höfe und Schwyz sind bereit, mit einer Erhöhung des Verbandsbeitrages die Leistungen von Procap Schweiz mitzutragen.

### Grundlagen

Der Zentralvorstand beantragt eine jährliche Kostenbeteiligung der Regionen/Sektionen und Sportgruppen für die Bewältigung der EDV-Kosten von insgesamt **CHF 292'341.00**. Die Einführung soll abgestuft über die Jahre 2024 bis 2026 erfolgen.

Procap Schweiz zählt per Präsident\*innen-Konferenz 2023 23'156 Aktivmitglieder. Eine Erhöhung des Verbandsbeitrages um CHF 10.00 (zehn) auf CHF 50.00 pro Aktivmitglied ergeben **CHF 231'560.00** Mehreinnahmen jährlich.

### Antrag

- a) Die unter Traktandum 7 beantragte Neuverteilung der EDV-Kosten von Procap Schweiz wird abgelehnt.
- b) In Verbindung zu Traktandum 10 wird der Verbandsbeitrag 2025 für alle Sektionen von CHF 40.00 auf CHF 50.00 pro Aktivmitglied und Jahr erhöht. Auf die Erhebung von Pauschalbeiträgen von Sektionen ohne BSV-Vertrag und von Sportgruppen wird verzichtet.

Der kleine Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zeigt eine vielfältige und interessante Aufgabe die ich als Präsident wahrnehmen durfte. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich im Berichtsjahr begleitet und unterstützt haben. Danke schön den Vorstandsmitgliedern von Procap, dem Team der Geschäfts- und Beratungsstelle, der Betriebskommission und allen Mitarbeitenden des Behindertenwohnheimes Höfli sowie den Sportgruppenleitern. Ein besonderer Dank gilt auch allen Personen, die Procap im Berichtsjahr in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

**Euer Präsident Urs Vogt**



«Ende gut  
alles gut»

# Geschäfts- und Beratungsstelle

Das Jahr 2023 war geprägt von Turbulenzen und Veränderungen. Einerseits eine steigende Zahl von Menschen, die bei unserer Beratungsstelle kompetente Sozialversicherungsberatung in Anspruch nahmen, und andererseits eine personelle Situation die dies kaum zuließ und damit einen Aufnahmestopp für Nichtmitglieder zur Folge hatte. Aber jetzt mal eins nach dem anderen...

Aus bereits berichteten Gründen, trennte sich unser Vorstand nach knapp 3 Monaten, noch während der Probezeit, vom neuen Geschäftsführer Dominik Krämer per Ende März 2023. Die personelle Unterbesetzung verlangte von den beiden



„Übriggebliebenen“ Laura Reichmuth und Ursi Späni einiges ab. So kam es gerade gelegen, dass der Vizepräsident des Vorstandes Franz Merlé, die Leitung

der Geschäftsstelle ad interim übernahm.

Hilfreiche Unterstützung erhielten wir für das erste Quartal 2023 erneut von der pensionierten Sozialversicherungsfachfrau Esther Schelb. Sie unterstützte uns bereits im Jahr 2022 tatkräftig. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für ihre wertvolle Arbeit.

Mit der Personalveränderung und der hohen Anzahl an Beratungsanfragen war aber klar, dass die Geschäftsstelle für einige Wochen unterbesetzt sein würde. In dieser Zeit war es uns leider nicht möglich, neue Mitglieder zu beraten. Unsere treuen Mitglieder profitierten weiterhin von unserem gesamten Beratungsangebot.

Für diesen Engpass zeichneten sich jedoch bereits im Mai eine gute Lösung mit Roman Letter ab. Da er im 2022 bereits bei Procap arbeitete, konnte er sich schnell einarbeiten und mit einem 50 % Pensum starten.

Um den vielen Anfragen von Menschen, die nach kompetenter Sozialversicherungsberatung suchen gerecht zu werden, beschloss der Vorstand, eine zusätzliche Stelle in der Sozialversicherungsberatung zu schaffen. Mit Marianne Brunner konnte eine kompetente und langjährig erfahrene Sozialversicherungsfachfrau gefunden

werden und ab Mitte August durften wir sie in unserem Team willkommen heissen.

Die juristische Unterstützung vom Rechtsdienst von Procap Schweiz, durch den Rechtsanwalt Stephan Müller, war uns in dieser Zeit eine grosse Hilfe. Die Zusammenarbeit mit dem für unsere Region zuständigen Juristen war gerade in dieser Zeit für uns sehr zentral. Er ist den Sozialversicherungsfachleuten fachlich vorgesetzt und in engem Austausch in der einzelnen Fallbearbeitung. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und fachliche Kompetenz mit Stephan Müller.

Auf der Seite 2 können Sie sehen, dass wir unsere Angebote im Jahr 2023 trotz allem anbieten konnten. So zum Beispiel der Neumitgliederapéro, das Formularkaffee und der Maibummel. Auch unser traditioneller Sport- und Grillplausch durften wir wieder in Freienbach durchführen.

### **Statistik der Beratungsstelle per 31.12.2023:**

Aktivmitglieder:	826
Solidarmitglieder:	129
Neumitgl. im Berichtsjahr:	125
Austritte:	65
Beratungsstunden:	2'591
Beratungsdossier:	362
Bauberatungsstunden:	1060
Kontrolle von Baugesuchen:	111



Foto v.l.n.r.: Ursi Späni, Roman Letter, Laura Reichmuth, Marianne Brunner

### **Ausblick:**

- auch im neuen Jahr wird unser Schwerpunkt in der Beratung im sozialversicherungsrechtlichen Bereich sein.
- die Finanzierung unserer Dienstleistungen und die Mittelbeschaffung werden uns auch im 2024 beschäftigen.

Ein neues Angebot sind unsere Webinare, welche im Jahr 2023 zu drei verschiedenen Themen der Sozialversicherungen angeboten wurden. Im laufenden Jahr erweitern wir dieses spannende Angebot um viele zusätzliche Themen! Beachten Sie dazu unser aktuelles Jahresprogramm.

**Roman Letter**  
**Regionaler Geschäftsführer**

# Hindernisfreies Bauen

Das Jahr 2023 ist bereits wieder Geschichte und wir halten Rückblick auf ein intensives und bewegtes Jahr. Neben den vielen Kontrollen von Baugesuchen (es waren 111 an der Zahl) auf die Einhaltung des BehiG und den Vorgaben der SIA Norm 500 wurde die Fachstelle auch dieses Jahr wieder zu verschiedenen öffentlichen Bauten zur Beratung beigezogen. Ein spezielles Augenmerk und Vorrang hat jedoch immer die persönliche Beratung von Betroffenen. So konnten wir im vergangenen Jahr 7 Betroffenen durch Beratung, geeignete Umbauten und Anpassungen in der Wohnung zu mehr Selbständigkeit verhelfen.

Die Fachstelle wurde im vergangenen Jahr mehrfach zur Beratung von öffentlichen Bauvorhaben beigezogen. So konnten wir die Anliegen des hindernisfreien Bauens in die Projekte direkt einfließen lassen. Als wichtigste öffentliche Bauten sind zu vermerken:

- Sanierung Bahnhofstrasse Rothenthurm

- Verschieden Sanierungen von Friedhöfen
- Schulprovisorium Brunnen
- Alterswohnungen Ibach
- Infrastrukturbau für Camping, Merlischachen
- Neugestaltung Rathausplatz Arth
- Umbau Schiffstation Brunnen
- Sanierung und Umbauten bei verschiedenen Schulhäusern
- Div. Bushaltestellen im ganzen Kanton
- Umbau und Erweiterung Holiday Park Morschach

In meinem weiteren Bericht möchte ich mich hauptsächlich



den hindernisfreien Bushaltestellen widmen und die heutige Situation nach 2023 analysieren. Weil die Umsetzung des barrierefreien Umbaus von Haltestelle im Kanton Schwyz nur schleppend vorankam, reichten

am 1.3.2021 Kantonsrätin Elsbeth Anderegg-Marty und Kantonsrat Franz Camenzind eine Interpellation ein, welche den barrierefreien Zugang zum Bus forderte. Bis **Ende 2023** hätten Bushaltestellen in der Schweiz den Anforderungen an den hindernisfreien Zugang gemäss den Bestimmungen des Bundes (VAböV) und den einschlägigen Normen (insbesondere SN / VSS 640 075 «Hindernisfreier Verkehrsraum») entsprechen.

Das kantonale Tiefbauamt baute bis Ende 2023 vor allem Haltestellen mit der Priorität "hoch" behindertenkonform um.

Mit Priorität "hoch" liegen insgesamt 61 Bushaltestellen mit rund 104 Haltekanten in der Zuständigkeit des Kantons.

Davon sind bis heute nur 23 Haltekanten oder 22% umgesetzt.

Hinzu kommen alle Bushaltestellen, welche im Hoheitsgebiet und Zuständigkeit der Bezirke und Gemeinden liegen. Hier ist die genaue Anzahl der barrierefrei umgebauten Haltestellen nicht bekannt. Es sind aber schätzungsweise rund ein Drittel der Haltestellen umgebaut worden.



*Fertigstellung Bushaltestelle in Immensee, Dezember 2023*

### Warum ist die Umsetzung noch nicht weiter?

Wie erklärt sich die späte und schleppende Umsetzung der Haltestellen-Anpassungen? Aus der Antwort des Regierungsrates des Kantons Schwyz auf die

Interpellation kann folgendes zusammenfassend entnommen werden:



*Die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes ist in den Kantonen unterschiedlich weit fortgeschritten. Eine Koordination zwischen den Kantonen wurde in verschiedenen Gremien diskutiert. Da sich die Zuständigkeiten in den Kantonen und auch deren Prioritätensetzungen unterscheiden, konnte jedoch keine einheitliche Vorgehensweise definiert werden. Für den gegenseitigen Informationsaustausch wurde aber eine gemeinsame Plattform (planungshilfe-behig.ch) eingerichtet.*

*Wie bereits erwähnt, kam dieser Prozess jedoch nur zögerlich (gesamtschweizerisch eigentlich erst 2015) in Gang, da die Problemstellungen sehr umfassend sind und zahlreiche Aspekte im Zusammenspiel von Fahrzeugen und Infrastruktur beinhalten. Erschwerend kam hinzu, dass anfänglich jeder Kanton auf sich gestellt war und es deshalb einige Zeit dauerte, bis genügend technisches Fachwissen vorhanden war. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen waren erst nach einem richtungweisenden Urteil von 2008 zur «Perronkante Bahnhof Walenstadt» einigermaßen verlässlich geklärt. Im Hinblick auf den möglichst hindernisfreien*

*Zugang wurde der Fokus anfänglich vor allem auf die Fahrzeuge gelegt, da diese im Normalfall einen viel kürzeren «Lebenszyklus» aufweisen als die Infrastruktur. So setzte man insbesondere in das Absenken der Fahrzeuge – das sogenannte «Kneeling» auf der Einstiegsseite, welches damit den Fahrgästen das Einsteigen erleichtern soll – grosse Hoffnungen. Da sich dieses «Kneeling» in den EU-Staaten jedoch nicht durchsetzte, konnte dieser Ansatz schliesslich auch in der Schweiz nicht mehr weiterverfolgt werden, weil ihr Markt für die Fahrzeughersteller zu klein und damit auch zu wenig interessant für Weiterentwicklungen an den Fahrzeugen ist. So musste die Lösung fortan vor allem bei den Bushaltestellen bzw. -kanten gesucht werden. Es wurden verschiedene Ausgestaltungen von Bushaltekanten entwickelt, welche das Zusammenspiel zwischen Fahrzeug und Infrastruktur erleichtern sollten.*

*Da der Kanton Schwyz von seiner Grösse her ressourcenmässig nicht derart aufgestellt ist, um in diesem fachspezifischen Bereich eigene Entwicklungen zu kreieren, kam der Prozess zur Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes gemäss dem oben ausgeführten erst ab ca. 2016 richtig in Gang.*

Mit eigenen Projektierungsgrundlagen wird beim kantonalen Tiefbauamt seit Dezember 2017 ein Standard durchgesetzt. Da bei vielen Bushaltekanten der Umbau mehr als nur eine Anpassung bzw. Erhöhung des Randbordsteines beinhaltet, ist ein solcher oft nur über ein neu ausgearbeitetes Projekt mit öffentlicher Auflage möglich. Dabei müssen häufig auch Grundeigentum erworben oder Dienstbarkeiten abgeschlossen werden. Diese Rechtsgeschäfte sind gleich wie bei anderen Bauvorhaben auch bei Bushaltestellen sehr oft umstritten (Einsprachen) und benötigen dementsprechend viel Zeit und Ressourcen.

Unbesehen von all den genannten Herausforderungen hat das Tiefbauamt des Kantons Schwyz bei sehr dringenden Anfragen (z. B. durch Direktbetroffene oder Procap) aber stets versucht, sofort eine Lösung zu finden und ein (allenfalls reduziertes) Projekt umgehend zu realisieren.

### **Ausblick**

Wir werden uns auch nach dem Jahr 2023 weiterhin dafür engagieren, dass der momentane Schwung für den Umbau von Haltestellen nicht abflacht und so Jahr für Jahr Dutzende von neuen Haltestellen barrierefrei gestaltet

werden können, bis das geplante Ziel erreicht ist.

### **Dank**

Zum Schluss meines kleinen Rückblickes geht ein Dank an alle, die in irgendeiner Form dazu beigetragen und uns unterstützt haben, unsere selbst gebaute Umwelt etwas hindernisfreier zu gestalten.

### **Fachstelle für hindernisfreies Bauen im Kanton Schwyz**

**Frank Heinrich**



# Sport

## Polysport

2023 war wieder ein aktives Jahr. So schön, durften wir uns wieder regelmässig jeweils am Montag in der Turnhalle in Wangen treffen.

Die Turner/innen trainierten mit viel Eifer und natürlich auch mit Spass. Herzlichen Dank für eure Treue.

Unser erstes Ziel Centro sportivo in Tenero. Das Wochenende im Juni organisiert von Procap war einmal mehr der Höhepunkt des Vereinsjahres.

Bei herrlichem Wetter wurde Bewegung und Begegnung grossgeschrieben. Die Übernachtung, dieses Jahr in den neuen Zelten, ist immer wieder für alle speziell.

Sportler aus der ganzen Schweiz haben sich hier getroffen. Ob in Gruppen oder Einzel mit viel Eifer wurde auf der Bahn, dem Rasen, den



verschiedensten Posten oder gar im Wasser gekämpft.

Beim Pendellauf, dem Höhepunkt des ersten Tages starteten drei Gruppen aus unserer Sportgruppe.

In der Sparte Leichtathletik glänzten drei Sportler mit dem 1. Rang in ihrer Kategorie.

(Weitsprung, Ballweitwurf, 80m Lauf) Sichtlich stolz durften sie aufs oberste Podest.

Mit einer Goldmedaille wurden ausgezeichnet: Alexa Reichmuth, Erika-Rosa Kälin und Serhii Parasochka. Herzliche Gratulation!

Am Sonntag wurden originelle Workshops angeboten wie Schwingen, Alphornblasen, Bogen schiessen, Tanzen und vieles mehr. Mit viel Spass und Humor am Mitmachen genossen wir die Tessiner Sonne. Mit unvergesslichen Erlebnissen

kehrten wir müde in die March zurück.

Ein weiterer Procap Anlass folgte am 2.

September in Sargans. Tolles

Wetter, sehr gute

Organisation, alles

passte für einen

stimmigen Tag.

Auf der Rangliste

Polysport – Männer sind Serhii

Parasochka, Wolfram Liebich, sowie Simon Keller in der vorderen Hälfte zu finden. Bei

den Frauen belegte Erika-Rosa Kälin sogar den 3. Rang.



Beim Pendellauf belegten wir knapp den 4. Rang  
Dieser Tag wurde von allen genossen.

Am 23. Sept. besuchten wir das 4. Spiel ohne Grenzen in Bütschwil. An den verschiedenen Posten mussten originelle Aufgaben gelöst werden. Unsere Teams belegten den 7., 10. und 11. Rang. Jeder Teilnehmer wurde mit einem Geschenk überrascht.

Die letzte Turnstunde in der Halle war wie jedes Jahr eine Plauschstunde. Mit viel Eifer wurde Minigolf gespielt. Herzliche Gratulation an alle Kategoriensieger. Zum Abschluss durften alle einen feinen Grittibänz mit nach Hause nehmen.

Die älteste Sportlerin wurde heute nach 18 Jahren, sehr fleissigem Mitturnen verabschiedet. Wir danken Beatrix Baumberger für die vielen

unvergesslichen Stunden, den enormen Einsatz an den zahlreichen Bewegungs- und Begegnungstagen in Tenero.

Ein grosser Dank gehört meinem langjährigen Leitungsteam Myrtha Mächler, Silvia Gäumann und Reiner Schütz. Dank eurer Unterstützung können wir die wöchentlich abwechslungsreichen Turnstunden anbieten. Danke vielmals auch an Reini und Nina für die Begleitung und Betreuung.

**Euer Sportleiter  
Reumer Armin**

## Wassersport

Am 11. Januar 2023 konnten wir nach den Weihnachts- und Neujahrsferien wieder mit dem Training im Wasser beginnen. Alle Wassersportlerinnen und Wassersportler machten von Anfang an voll motiviert mit. Mit viel Begeisterung trainierten wir im Wasser den ganzen Körper. Es wurde viel gelacht, geschwommen auch getaucht und manchmal, voll Freude mit Wasser gespritzt. Für besonders fröhliche Stimmungen sorgten die Spiele, bei denen stets alle mit Eifer dabei waren. Gute Musik durfte auch nicht fehlen und oft wurde kräftig mitgesungen. Nach einer solchen Stunde Bewegung und Spass, stiegen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müde, aber zufrieden wieder aus dem Wasser.

Ein besonderer Anlass für die Sportlerinnen und Sportler war natürlich auch in diesem Jahr das «Chläusle» eine Tradition, die schon vor der Coronazeit bestanden hat, und durch Martina Trachsel wieder ins Leben gerufen wurde.

Jeweils um den «Samichlaustag» trifft sich die Schwimmgruppe nach dem Training im nahegelegenen Restaurant Ried, um im eigens dafür dekorierten «Stübli» gemütlich zusammen zu sitzen. Vor allem wenn es gegen Ende des Jahres etwas mehr Überwindung braucht, am Abend nochmals aus der warmen Stube ins Training zu fahren, ist dieser Anlass ein zusätzlicher Ansporn. Man freut sich danach bereits wieder, die Trainingskolleginnen



und -kollegen beim nächsten Mal im Hallenbad Leutschen für eine Stunde Bewegung zu treffen.

Ich danke herzlich den aufgestellten Wassersportlerinnen und Wassersportler für ihr engagiertes Mitmachen.

Ein besonderer Dank gilt Martina Trachsel, für ihre tolle Unterstützung.

Und ein herzliches Dankeschön dem Wassersport-Taxiteam, für ihren Einsatz, damit die Sportlerinnen und Sportler vom BSZ-Einsiedeln nach dem Training wieder sicher nach Hause kommen.

Ich freue mich, auf die nächsten schönen Schwimmstunden im 2024.

Bis bald mit «pflotschnassen» Grüßen

**Beatrix Steiner**



# Höfli Wangen:

## «Höfli – Märliwält»



Mit 34 Bewohnerinnen und Bewohner, 18 Tagesgästen und 52 Angestellten startete das Jahr 2023 unter dem Motto «Höfli – Märliwält»

Es war einmal... so fängt jedes Märli an. Wir durften ganz viele

Märli Geschichten hören und neue kennen lernen. So war es am Höflimärt das Märli «Alice im Wunderland» und an der Weihnacht « der Sterntaler»

### Fasnacht

Der eigene Umzugswagen war bereit für die Teilnahme am Fasnachtsumzug in Lachen und Altendorf. Trotz eher schlechtem Wetter überragte das Erlebnis. Wie uns die Zuschauer zuwinkten und sichtlich Freude zeigten, das war gelebte Integration. Viel Freude machten auch die Besuche von diversen Fasnachtsgruppen bei uns im Höfli. Fasnächtliches Treiben erlebten wir auch im Dorf. Die Fasnachtstradition – sehr wichtig für die Höflianer und nicht wegzudenken.



## Frühlingsmärkt

Jeweils vor Ostern führen wir den Frühlingmärkt durch, mit dem Verkauf von Osterartikeln aus unseren Ateliers, kleiner Festwirtschaft mit feinen Menues aus der beliebten Höflküche. Dieser Anlass ist immer eine schöne Gelegenheit für interessante Begegnungen.

## GEWA

Durch den Kiwanis Club ergab sich die aussergewöhnliche, einmalige Gelegenheit an der Gewa in Galgenen teilzunehmen. Ausschliesslich Bilder und kunsthandwerkliche Produkte sollen gezeigt werden. Diese Kunstwerke fanden sehr grossen Anklang. Wir erzielten grossen Umsatz und durften sogar Bestellungen für Sonderanfertigungen entgegennehmen. Vielen Dank den Kiwaner die uns so tatkräftig unterstützt haben.

## Coop

«Tag der guten Tat»  
Am Tag der guten Tat hat Coop in diversen Filialen in der Umgebung für das Höfli gesammelt. Eine kleine Schar Bewohner besuchte einzelne Filialen. Leider konnten wir nicht alle Filialen berücksichtigen. Coop ist seit 2022 ein engagierter Partner für uns. Im Obersee Center werden jetzt unsere handgefertigten Karten verkauft. Wöchentlich wird durch die Klienten nachgefüllt. Wie

Coop beschreibt, ist es für alle Beteiligten eine Bereicherung.

## Sommer/Freizeit

Die neuen Sonnensegel im Garten sind sehr beliebt an heissen Tagen. Viele Freizeitaktivitäten werden draussen genossen. Kleine und grössere Ausflüge mit den Bezugspersonen sind sehr willkommen. Das letztjährige Weihnachtsgeschenk «Gutschein Hochstuckli» wurde eingelöst. Es war ein erlebnisreicher Bergtag. Sehr glücklich und voller Eindrücke kehrten sie zurück. Diverse betreute Ferienlager von Insieme und Procap, führten einige Bewohner in eine andere Welt – Tapetenwechsel tut auch unseren Bewohnern gut. Das Angebot von Insieme und Procap sind ein fester Bestandteil des Freizeitprogrammes.



Es gab diverse Besuche an Turnerkränzli, Konzerte, Ausstellungen usw.

## **Martitag**

Ein grosser Erlebnistag für die ganze Höflischar ist, wenn die Firma Marti AG einlädt nach Hüntwangen. Sei es mit einem Quad fahren zu dürfen, Kutschenfahrt, diverse Baumaschinen zu steuern und natürlich feiner Verpflegung. Diese Firma lässt sich jedes Jahr etwas grandioses Einfallen.

## **Höfliausflug**

Im Park im Grüene, nach dem feinen Mittagessen, tauchten wir ein in eine andere Welt. Passend zum Motto liessen wir uns von einer Märchenerzählerin Geschichten erzählen.

## **Administration**

Die immer wieder ändernde Technik fordert unsere



Administration. Die fortwährende Neuorientierung ist mit Aufwand verbunden und das für alle Bereiche.

## **Personal**

Die Teams in allen Bereichen sind sehr stabil unterwegs, ausser den regulären Abgängen wie Pensionierung und Mutterschaft. Die Fluktuation war sehr niedrig. Dies ist für unsere Bewohner und

Tagesgäste sehr positiv, es gibt ihnen Sicherheit und Stabilität. Ich bin dankbar so engagierte und treue Angestellte zu haben.

Das Höfli bildet weiterhin Fachangestellte Betreuung (FABE) aus, sowie das erste Ausbildungsjahr für die Fachfrau Aktivierung. Damit die Lernenden optimal betreut werden, sind unsere Berufsbildner gefordert und müssen sich laufend weiterbilden. Auch Zivildienstleistende unterstützen unsere Teams.

Fort- und Weiterbildung wird intern und extern angeboten. So gab es zum Thema psychische Gesundheit intern für das gesamte Personal, die Möglichkeit teilzunehmen. Es wurden auch einzelne externe fachspezifische

Fortbildungen besucht. Die Brandmeldezentrale wurde erneuert, aufgrund dessen schulte unser Techn. Dienst alle Angestellten. Das Höfli hat seit Jahren einen Snoezelenraum. Das

Angebot wurde in den letzten 2 Jahren ganz intensiv wöchentlich genutzt. Damit die Begleitung unserer Klienten gewährleistet ist, hat sich eine Mitarbeiterin weitergebildet und das Zertifikat zur «international anerkannten Zusatzqualifikation Snoezelen der ISNA-MSE» erhalten. Die Klienten geniessen es, in einer gestalteten Umgebung Zuwendung zu

erhalten ohne direkten Körperkontakt. Durch einen privaten Spender hatten wir in diesem Jahr die Möglichkeit, die Ausstattung vom Snoezelenraum zu ersetzen und erneuern. Vielen Dank dem edlen Spender. Das Team der Tagesstruktur wurde mit Teamsupervision unterstützt, um die Zusammenarbeit zu optimieren.

### **Jubiläum 40 Jahre Höfli !!!**

Ein grosses Festjahr steht bevor im Jahr 2024. Das Höfli feiert das 40-jährige Bestehen. Damit das Haus auch mit 40 noch stattlich daherkommt, muss immer was gemacht werden. So haben wir in den letzten 2 Jahren auf den

3. Stock. Handwerker im Haus, Baulärm ist für die einen Bewohner interessant und spannend und für andere nervig und unangenehm. Die Betreuer sind gefordert um allen gerecht zu werden und alle Bedürfnisse wahrzunehmen. Da ja 4 Bewohner im 3. Stock ihr Zimmer haben, mussten 2 davon zügeln. Für diese 2 war dies eine Herausforderung, sie müssen für ca. ein Jahr ein Zimmer miteinander teilen. Auch da ist Betreuung gefragt. Weiterhin nehmen die Höflibewohner am Angebot Schwimmen und Turnen mit der Teilnahme an diversen Turnfesten, von Procap teil.



Auch die monatlich abgehaltene hl. Messe im Höfli von Pfarrer Zeljko Gavric darf nicht fehlen. Der grosse

Wohnetagen für neuen Glanz gesorgt. Die Zimmertüren, die Einbauschränke, eine neue, moderne Beleuchtung und die Handläufe wurden ersetzt. Ein grösseres Projekt startete im August mit dem Anbau eines zweiten Liftes und der Sanierung des Flachdaches mit Umbau im

Publikumsaufmarsch anlässlich der Höflimesse in Nuolen, mit dem Jodelchörli March, Pater Robert Camenzind, Kapelle Hegner-Schmidig und Anny Schmid mit den Höflibewohner, erfreut sich grosser Beliebtheit.



## **Unsere Homepage**

[www.behindertenwohnheimhoefli.ch](http://www.behindertenwohnheimhoefli.ch) zeigt sich in einem neuen Kleid.

Sie ist moderner und farbig geworden.

Unser Haus ist wieder offen für die Öffentlichkeit so hatten wir wieder Besuch vom Ferienpass March und diversen Schulklassen. Die Begegnungen mit diesen jungen Leuten zeigen immer wieder, dass es für beide Seiten eine Bereicherung ist. Vielleicht können wir damit bei den Jugendlichen eventuelle Ängste nehmen und Hemmschwellen abbauen.

Für die Ausbildung Fachfrau Betreuung interessieren sich viele Jugendliche. Wir hatten im Jahr 2023 über 20

Schnupperpersonen, die sich für den Beruf informieren wollten.

## **Höflimärt**

Es hat sich bewährt nach Corona, im Herbst einen Höflimärt zu organisieren. Der Anlass ersetzt die frühere Höflichilbi. Die Besucherplattzahl haben wir etwas reduziert, und für die internen Bewohner ist in der Festwirtschaft immer Platz reserviert. Der Verkauf in den Ateliers war ein echter Knaller im 2023. Reichlich Lob durften wir entgegennehmen für die wunderschönen Produkte, sie fanden grossen Anklang. Lustige Spiele brachten Jung und Alt zusammen. In der Festwirtschaft

unterhielt das Echo vom Kontrabass-Shop, die Höfliküche brachte das Kulinarische.

## **Weihnachtszeit**

Die wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit im Höfli. Es ist so schön zu sehen, wie unsere Bewohner diese Zeit geniessen und wie wichtig sie ist. Der Adventskalender wird sehnsüchtig erwartet, der Besuch vom Samichlaus darf nicht fehlen. Das Haus wird dem Sternen Motto gerecht, innen wie aussen dekoriert. Viele schöne Lichter sollen das Haus erstrahlen lassen. Die Weihnachtsfeier im Haus wird jeweils mit allen Bewohnern, Tagesgästen und Angestellten abgehalten. Als Gäste dabei waren von Procap der Vorstand, und die Mitglieder der Betriebskommission. Die Bewohnerehrungen und die Ehrungen der Angestellten sind Hauptteil der Feier. Als krönender Abschluss ist dann das Weihnachtsspiel der Bewohner.





Die Höfliküche verwöhnt uns jeweils mit einem grossartigen Festessen.

Mit dem Weihnachtsspiel durften die Darsteller sogar 4-mal auftreten. An der Procap Weihnachtsfeier, in der Kirche Wangen, im Seniorenzentrum Brunnenhof und im Höfli.

### **Dank**

*Es ist Zeit, für das was war, danke zu sagen, damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.*

Ich sage danke für die vielen wertvollen Begegnungen im Jahr 2023.

Danke für die fachkompetente Zusammenarbeit mit allen Bereichen im Haus. Das sind der Wohnbereich mit Bereichsleiter Toni Grisiger, der Tagesstruktur mit Bereichsleiter Roger Hofmann, die Hauswirtschaft unter der Leitung von Mirjam Brand, der Küche mit Küchenchef Francis Martz, der Administration mit Ruth Beglinger und unserem Technischen Dienst Renaldo Caminada. Zusammen konnten wir nicht nur viel bewirken, sondern auch einiges umsetzen. Jeder einzelne Mitarbeiter ist ein Puzzleteil, welches gebraucht wird, dass es ein ganzes Bild ergibt. Grosser Dank an alle.

Im Hintergrund hatten wir eine grosse Stütze für all unsere Projekte und Wünsche. Die Betriebskommission mit

Präsident Elmar Schnellmann stand uns mit Rat und Tat bei. Auch der Vorstand von Procap March-Höfe mit Präsident Urs Vogt unterstützte unsere Vorhaben.

Es ist ein Glück, mit solch grosser Anerkennung zu arbeiten.

Ein Dank geht auch an alle Mitarbeitenden, Angehörigen, Dienstleister, Zuweiser, Drittpersonen, Therapeuten, welche da sind für die Klienten. Wir durften auch auf viele liebevolle Spender zählen, die uns manche aussergewöhnliche Anschaffung oder Ausflug ermöglicht haben.

**Andrea Fleischmann,  
Heimleitung**



# Betriebskommission Höfli

Nach der sehr intensiven und auch prägenden Zeit und den entsprechenden Nachwirkungen im Zusammenhang mit Corona konnten wir definitiv wieder zur Normalität zurückkehren. Sehr vieles ist wieder vergessen und wir freuen uns an den «normalen» Umständen. Wir dürfen auf ein zufriedenstellendes und intensives Jahr zurückblicken.

Die breit abgestützten Strukturen haben sich sehr bewährt und sind perfekt auf das Höfli abgestimmt. Dies hilft auch mit, die Stimmung und Motivation bei allen Beteiligten im Höfli so hochzuhalten. An insgesamt sechs Sitzungen der Betriebskommission und zwei Sitzungen gemeinsam mit dem Vorstand konnten wir die notwendigen Entscheide fällen und Weichen für die Zukunft stellen.

Den vor einigen Jahren eingeschlagenen Weg, die bauliche Substanz im Höfli auf einem guten Niveau zu stabilisieren, konnte auch im vergangenen Jahr weitergeführt werden. Ein eigentlicher Höhepunkt stellt dabei der 23. März 2023 dar. Nach einer längeren Planungsphase mit vielen Besprechungen, Anpassungen und Ergänzungen verbunden mit Hoffen und Bangen erreichte uns an diesem

Tag die Baubewilligung für den Umbau / Erweiterung 3. Stock.

Mit dem Einbau eines zweiten Liftes und dem Umbau des 3. Stockes können wir eine wesentliche funktionale Verbesserung erreichen. Durch den Umbau des 3. Stockes sind wir in der Lage neu für alle Klienten Einzelzimmer anbieten zu können. Diese Anforderung entspricht voll den heutigen Bedürfnissen. Zudem sind durch die Umgestaltung des 3. Stockes Räume für eine wohngruppen-ähnliche Situation zu schaffen.

Nach den Sommerferien konnten die Bauarbeiten in Angriff genommen werden und schon Ende Jahr konnte der neue Lift eingebaut werden.



Die sehr anspruchsvolle Koordination der Planung / Realisierung zwischen Höfli und den Unternehmungen hat Stephie Pfyl von der Betriebskommission in verdankenswerter Weise übernommen. Sie meistert mit sehr grossem Engagement und enormer Fachkenntnis diese grosse Herausforderung bravourös. Herzlichen Dank für diese grossartige Unterstützung.

Trotz den schwierigen Randbedingungen waren wir dank dem grossen Engagement aller Beteiligten in der glücklichen Lage, dass wir im vergangenen Jahr nahezu die Auslastung gemäss der Leistungsvereinbarung erreichen konnten. Wir erwarten, dass wir mit den baulichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem 3. Stock auf Veränderungen schneller und flexibler reagieren können.



In jede hohe Freude  
mischt sich eine Empfindung  
der Dankbarkeit.

Marie von Ebner-Eschenbach

Nach Abschluss der Sanierung / Umbau des 3. Stockes und Einbau eines zweiten Liftes haben wir nach dem Neubau für die Beschäftigung den Hauptbau in verschiedenen Etappen ebenfalls baulich saniert. All diese Arbeiten tragen dazu bei, dass wir im Höfli Allen ein angenehmes „zu Hause“ bieten können und funktional auf die heutigen Bedürfnisse reagieren können.

Am Schluss bleibt es mir noch zu danken. Danke euch allen, für das grosse Verständnis, die gegenseitige Akzeptanz und das tolle «Miteinander». Alle tragen dazu bei, unseren Klienten ein «zu Hause» zu bieten. Einen ganz herzlichen Dank gebührt den Mitarbeitenden, speziell aber allen Bereichsleitenden und allen voran Andrea Fleischmann.

**Elmar Schnellmann, Präsident  
Betriebskommission**

# Wer ist Procap March-Höfe?

**Geschäftsführung** ab 01.09.2023 Roman Letter  
roman.letter@procap.ch, 055 420 39 75

**Bauberatung:**  
Frank Heinrich  
frank.heinrich@procap.ch, 043 888 08 37

## **Vereinsvorstand:**

Päsident:	Urs Vogt, Wangen
Vizepräsident:	Franz Merlé, Freienbach
Kassier:	Walter Kälin, Altendorf
Aktuarin:	Elisabeth Fuchs, Kaltbrunn
Beisitzer*innen:	Anny Schmid, Schübelbach Paul Studer, Wangen

## **2 Vorstandsmitglieder gesucht!!!**

Unser Vereinsvorstand sucht zur Verstärkung zwei Vorstandsmitglieder für eine interessante, vielseitige und sinnstiftende Mitarbeit.

Melden Sie sich bei Interesse bei unserem Präsidenten Urs Vogt 055 420 39 70

**Höfli:** Das Wohnheim für Menschen mit Behinderungen

**Heimleitung:**  
Andrea Fleischmann  
andrea.fleischmann@hoefli-wangen.ch, 055 450 60 20  
www.behindertenwohnheimhoefli.ch

## **Betriebskommission Höfli:**

Präsident:	Elmar Schnellmann, Wangen
Vizepräsident:	Urs Vogt, Wangen
Beisitzer*innen:	Walter Kälin, Altendorf Stephie Pfyl, Pfäffikon Dr. Urs Brunner, Wangen
Beratende Stimme:	Andrea Fleischmann, Heimleitung

# So finden und kontaktieren Sie uns:

Procap Beratungs-  
und Geschäftsstelle

Churerstrasse 15  
8808 Pfäffikon

055 420 39 70  
march-hoefe@procap.ch

[www.procap-marchhoefe.ch](http://www.procap-marchhoefe.ch)

Höfli - Wohnheim für  
Menschen mit Behinderung

Zürcherstrasse 24  
8855 Wangen

055 450 60 20  
heimleitung@hoefli-wangen.ch

[www.behindertenwohnheimhoefli.ch](http://www.behindertenwohnheimhoefli.ch)

Spendenkonto:

Postcheque-Konto: 80-54398-8

IBAN: CH90 0900 0000 8005 4398 8

Neu sind Spenden auch via TWINT möglich.

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



Herzlichen  
Dank für Ihre  
Unterstützung im  
2023!

**procap**

Für Menschen mit Handicap.  
Ohne Wenn und Aber.